

Gruppe Nordkirchen

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Gemeinde Nordkirchen

SPD Fraktion
im Rat der Gemeinde Nordkirchen



UWG Fraktion
im Rat der Gemeinde Nordkirchen

FDP
im Rat der Gemeinde Nordkirchen

„Gruppe Nordkirchen“, Asternweg 8 c, 59394 Nordkirchen

Herrn Bürgermeister Bergmann
p.a.
Gemeindeverwaltung Nordkirchen
Bohlenstraße
59394 Nordkirchen

Absenderangaben:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Gemeinde Nordkirchen
P.A.: Uta Spräner, Veilchenweg1, 59394 Nordkirchen

SPD Fraktion im Rat der Gemeinde Nordkirchen
P.A.: Heiko Theis, Werner Str. 5, 59394 Nordkirchen

UWG Fraktion im Rat der Gemeinde Nordkirchen,
P.A.: Christian Lübbert, Asternweg 8 c, 59394 Nordkirchen

FDP
P.A.: Jochen Seidel, Zum Bakenbusch 34 a, 59394 Nordkirchen

Nordkirchen, 08.06.2016

Haushalt 2016

Personalbudget im Vergleich

Sachverhalt

In der Haushaltsrede der CDU Fraktion zum Haushaltsplan 2016 wird u.a. ausgeführt, dass das Personalbudget erstmalig über 3 Mio. € liege. Dieser Hinweis kann nur so verstanden werden, dass implizit Bedenken gegen die Personalausstattung und das daraus resultierende Personalbudget bestehen. Angesichts der sich möglicherweise aus der Zuweisung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen zukünftig ergebenden zusätzlichen Personalbedarfe muss die Frage beantwortet werden, ob die Personalausstattung der Gemeinde Nordkirchen unangemessen ist.

Das Personalbudget liegt mindestens seit 2013 über 3 Mio. € (Haushaltsplan der Gemeinde Nordkirchen 2014). Die Aussage "erstmalig" entspricht also nicht den Tatsachen.

Die mit dem Stellenplan 2016 zugebilligte Personalkapazität liegt 1,38 % unter der Vorjahreskapazität, die Entwicklung ist also nicht expansiv sondern repressiv, was angesichts der auf die Gemeinde Nordkirchen zugekommenen neuen Aufgaben eher verwundert.

Im Vergleich mit den von ihrer Größe her der Gemeinde Nordkirchen entsprechenden Stadt Olfen und Gemeinde Ascheberg zeigt sich, dass sowohl die relativen Personalaufwendungen in Nordkirchen deutlich unter denen von Ascheberg und Olfen liegen und dies auch für die relative Personalkapazität gilt.

Der implizite Vorwurf einer zu großen Personalkapazität der Gemeinde Nordkirchen lässt sich anhand dieses Vergleichs nicht rechtfertigen. Eher ist die Frage zu stellen,

ob die Gemeinde Nordkirchen gerade in Hinblick auf die mit der Zuweisung von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen verbundenen qualitativen und quantitativen Mehraufgaben überhaupt noch über eine auskömmliche Personalkapazität genügt. Es gehört auch zu den Pflichten der Kommunalpolitik die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, dass angesichts emotional belasteter Aufgaben nicht der Selbstaussbeutung der KollegInnen der Gemeindeverwaltung.

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss stellt fest, dass der interkommunale Vergleich zeigt, dass weder die Personalausstattung noch das Personalbudget der Gemeinde Nordkirchen unangemessen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Gruppe Nordkirchen



Christian Lübbert
Sprecher der Gruppe Nordkirchen